

Wohneigentumsförderung – Antrag für Verpfändung

Arbeitgeber Ort/Kanton
 Firmen-Nr. Vorsorgeplan
 Wartefrist Kategorie
 selbständigerwerbend angestellt

Personalien der versicherten Person

Name Vorname
 Strasse/Nr. PLZ/Ort
 Geburtsdatum Sozialvers.-Nr.
 Telefon (tagsüber) E-Mail

Geschlecht

weiblich männlich

Sprache

deutsch französisch italienisch

Zivilstand

ledig verheiratet seit geschieden seit verwitwet

in eingetragener Partnerschaft seit

in aufgelöster Partnerschaft gerichtlich seit durch Tod

Sind Sie voll arbeitsfähig? ja nein

Haben Sie bereits einen Vorbezug bzw. eine Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung getätigt?

ja, Vorbezug ja, Verpfändung nein

Name der Vorsorgeeinrichtung/Freizügigkeitsstiftung

Personalien des Ehegatten/eingetragenen Partners

Name Vorname
 Geburtsdatum

Angaben zum Objekt

Art des Wohnobjekts Wohnung Einfamilienhaus
 Form des Wohneigentums Alleineigentum
 Miteigentum, namentlich Stockwerkeigentum
 Gesamteigentum mit dem Ehegatten/
 eingetragenen Partner
 Selbständiges und dauerndes Baurecht
 Verwendungszweck Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum
 Erstellung von selbstgenutztem Wohneigentum
 Beteiligung an Wohneigentum
 Rückzahlung von Hypothekendarlehen

Neue Adresse

Geplanter Bezug bei Erstellung/Neuerwerb Datum
 Strasse/Nr. PLZ/Ort

Wohneigentumsförderung – Antrag für Verpfändung

Versicherte Person

Name Vorname

Geburtsdatum Sozialvers.-Nr.

Verpfändung

Höhe der zu verpfändeten Leistung limitiert auf CHF
 alle gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen

(Erläuterung, wie Leistungen aus der beruflichen Vorsorge verpfändet werden können, finden Sie im separaten Merkblatt)

Angaben des Pfandgläubigers

Name Vorname

Name der Bank Filiale

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Kontaktperson

Telefon (tagsüber) E-Mail

- Der Gesuchsteller bzw. die Gesuchstellerin nimmt hiermit zur Kenntnis, dass Medpension
- bei einer Pfandverwertung den verpfändeten Betrag an das Betreibungsamt oder an den Pfandgläubiger auszahlen kann.
 - die finale Beurteilung, ob eine Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung gewährt werden kann, erst nach Erhalt sämtlicher Unterlagen und Bezahlung der Gebühr vornimmt.

Der Gesuchsteller bzw. die Gesuchstellerin bestätigt, von der Vorsorgeeinrichtung über die Folgen der Verpfändung informiert worden zu sein sowie die reglementarischen Bestimmungen und das Merkblatt «Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge» zur Kenntnis genommen zu haben.

Der/die Unterzeichnende bzw. Unterzeichnenden bescheinigen hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Ort/Datum

.....

Unterschriften

.....
Unterschrift versicherte Person

.....
Unterschrift Ehegatte/Partner

Benötigte Unterlagen/Nachweise (Kopien)

- Personenstandsausweis (nicht älter als zwei Monate). Dieser kann für Schweizer Bürger beim Zivilstandsamt des Heimatortes bestellt werden, für ausländische Staatsangehörige beim Zivilstandsamt der Wohnsitzgemeinde. Ebenfalls besteht die Möglichkeit diesen online zu bestellen. Nur notwendig für ledige, geschiedene oder verwitwete Personen.
- Kopie eines gültigen amtlichen Dokuments (z.B. Pass, Identitätskarte) der versicherten Person und – wenn verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft – des/r Partners/Partnerin
- Verpfändungsbestätigung der Bank mit Angabe der Hypothekarhöhe (Auszug) oder aktueller Hypothekarvertrag mit Angabe der Hypothekarhöhe
- Pfandvertrag
- Aktueller Grundbuchauszug (Sie müssen als Eigentümer ersichtlich sein)
- Aktuelle Wohnsitzbestätigung (nach Einzug)

(Seite 3, zum Ausdrucken und als Deckblatt für die Einsendung mit Fenstercouvert)

Medpension vsao asmac
Brunnhofweg 37
Postfach 319
3000 Bern 14

Medpension vsao asmac
Brunnhofweg 37
Postfach 319
3000 Bern 14